

Stadt Radolfzell am Bodensee

# Integriertes Klima- Mobilitätskonzept

Bestandserhebung

## Fußwegnetz

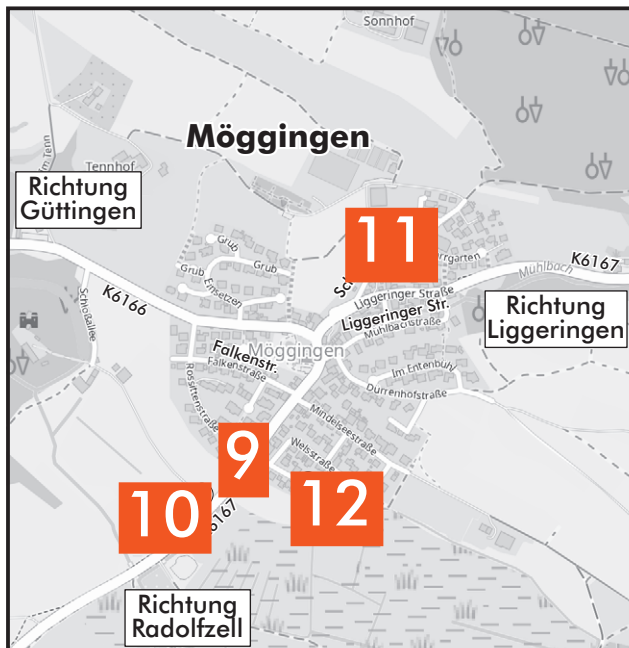
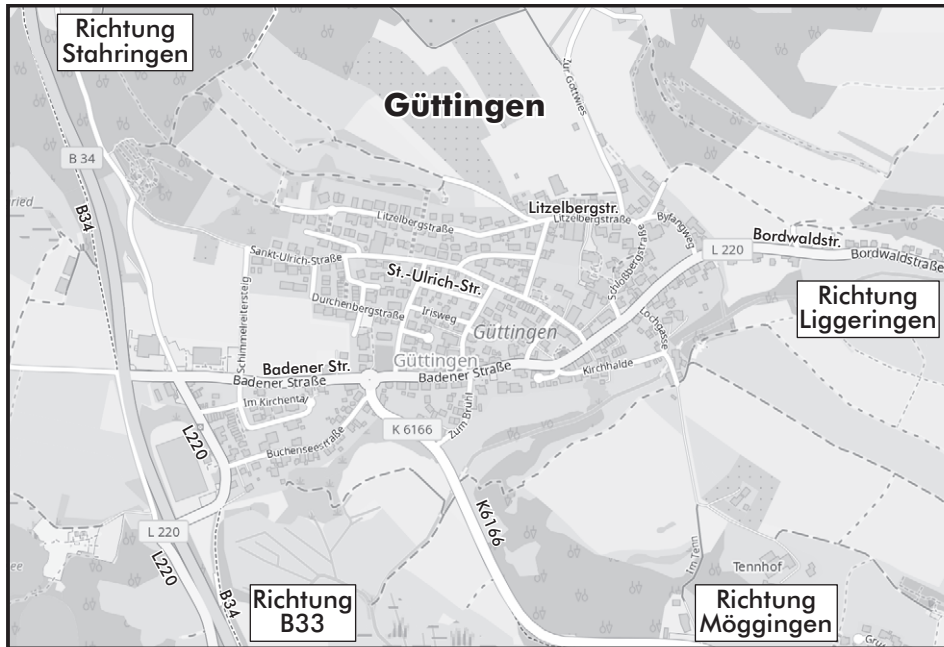
- wichtige Hauptachse
- Fußgängerzone
- Verbindungswege\*
- ➔ Wege in die Natur
- (Ortskern mit) Konzentration Einkauf / Nahversorgung
- Öffentlicher Platz / Grünanlage / Park / Friedhof
- Krankenhaus / Klinik / Kur
- Konzentration Freizeit / Ausbildung / Erledigung
- Konzentration Arbeitsplätze
- ➔ Fußgänger-LSA
- ➔ Querungshilfe
- ➔ Unterführung
- ➔ Fußgängerüberweg
- Straßennetz

\*An klassifizierten Straßen werden Verbindungswege getrennt nach Straßenseite dargestellt

Kartengrundlage: openstreetmap.org



Plan  
X



Stadt Radolfzell a. B.

# Integriertes Klima- Mobilitätskonzept

Bestandserhebung

Fußwege mit Quellen und Zielen  
Ortsteile Ost

— Straßennetz

Kartengrundlage: [www.openstreetmap.org](http://www.openstreetmap.org)



Plan

X

## Ergebnisse der Workshops

### 1. Fußverkehr

- ▶ 1: Fehlende Brücke/Querung
- ▶ 2: Auto/Fuß/Rad/Roller in der FG-Zone gemischt -> führt zu Unordnung, da sich nicht alle Verkehrsteilnehmer sich an Regeln halten
- ▶ 3: Zu schmale Fußwege und zu hohes Tempo des Pkw-Verkehrs (T50 reduzieren auf T30)
- ▶ 4: Gemeinsamer Fuß-/Radweg zu schmal
- ▶ 5: Brücke bei Nässe und Schnee/Eis sehr unsicher; für alte Leute im Winter fast nicht zu queren
- ▶ 5: Brücke beibehalten und nicht mit Unterführung ersetzen. Unterführung führt zu schlechterem Sicherheitsgefühl
- ▶ 6: Radfahrer auf Straße mit Weiterführung des Schutzstreifens bis Ampel Robert-Gerwig-Str.
- ▶ 7: Kein Fußweg vorhanden
- ▶ 8: Bedarfsampel (Beispielstelle); Autos müssen Bedarf anfordern, Dauergrün für Fußgänger
- ▶ 9: Übergang Bushaltestellen "Am Ried" für Grundschüler sehr gefährlich, schlecht beleuchtet; Idee: Schülerschild
- ▶ 10: Schmale Wege im Naturschutzgebiet für Fahrräder (besonders E-Bike) sperren bzw. Über Dürrenhofstraße
- ▶ 11: Kein durchgehender Gehweg zum Kindergarten; Idee: Autosperrzone um Kindergarten
- ▶ 12: Gehwege sind im Verhältnis zur Straße viel zu eng oder Straße zu breit, wenn Mülleimer da stehen, kommt man mit Kinderwagen oder Rollstuhl oder Rollator nicht vorbei
- ▶ Insgesamt zu wenig Querungsmöglichkeiten (vor allem in den Ortsteilen) -> Wunsch nach mehr Querungsmöglichkeiten
- ▶ Barrierefreiheit
- ▶ alle 30er-Zonen deutlich schmaler machen; keine seitlichen Parkplätze anbieten -> Sichtbehinderung für Kinder & Tiere
- ▶ Mehr Sitzgelegenheiten (Alternde Gesellschaft)
- ▶ bei allen Schulen/Kindergärten u Spielplätzen große Parkverbotszonen einrichten wegen Sicht
- ▶ Radfahrer auf Straße und Fußweg nur für Fußgänger
- ▶ Ampelschaltung aus Sicht der Fußgänger schalten, Autos bei Bedarf
- ▶ ein grünes Band begehbar vom See in alle Ortsteile mit breiten Fußwegen, Spiel- und Picknickplätze, Schatten am Wasser

- ▶ alle Wohngebiete 30er-Zone
- ▶ Tankstellenkreisel beim Rewe: Fußgänger + Radfahrer Vorfahrt!

#### Online-Workshop:

- ▶ 13: Fußgängerquerung funktioniert teilweise nicht, Pkw zu schnell
- ▶ 14: Fußgängerquerung unsicher, zusätzliche Ampel gewünscht
- ▶ 15: An beiden Ampeln gibt es regelmäßig durch die abbiegenden Autos unsichere Situationen, ob die Autos tatsächlich anhalten. Das ist der Schulweg/Kindergartenweg. Kann man dort die abbiegenden Autos von den querenden Fußgängern trennen um mehr Sicherheit zu schaffen?
- ▶ Seeweg Markelfingen (nicht mehr auf Karte): Hier gab es vor Jahren einen Tunnel unter der Bahn um auf die andere Gleisseite zu kommen. Diese Reaktivierung wäre schön!
- ▶ Bitte Fahrradverkehr und Fußverkehr getrennt voneinander behandeln. Gerade durch E-Bikes sind diese beiden Gruppen zu unterschiedlich, auch in ihrer Geschwindigkeit, um über einen Kamm geschert zu werden.
- ▶ Ich wünsche mir die Gestaltung des Fußverkehrs so, dass ich mit gutem Gewissen meinem 6-jährigen Kind erlauben kann, mobil zu sein: zu Fuß, mit dem Rad, mit dem Roller, sodass es seine Wege selbstständig zurücklegen kann. Diese Perspektive der schwächsten Verkehrsteilnehmer:innen muss bitte bei allen Planungen immer mitgedacht werden. Danke.
- ▶ Oft sind Gehwege zugestellt mit Autos, Mülltonnen (vor allem nach dem Leeren :-()), Büsche etc. sind auch oft (und schon jahrelang) zu breit. Wird vermutlich selten kontrolliert.



Stadt Radolfzell am Bodensee

# Integriertes Klima- Mobilitätskonzept

Bestandserhebung

## Radroutennetz Kernstadt

Überregionale Radfernwege:

Landesradfernweg / RadNETZ-BW

D-Route 6: Donauroute

Weiteres Radstreckennetz:

Regionale Hauptradstrecke

Regionale Nebenradstrecke

Städtisches Ergänzungsnetz

Straßennetz

Kreisverkehrsplatz

Lademöglichkeit (mit Anzahl wo bekannt)

Quellen:  
 RadNETZ-BW und Landesradfernwege - RadNETZ-BW  
 D-Route - Radroutenplaner Deutschland  
 Reg. Radstrecken - Radverkehrsnetz Landkreis Konstanz  
 Städt. Ergänzungsnetz - Radwegekonzept Alltagsnetz Stadt Radolfzell  
 Lademöglichkeiten - fahrrad.de und Stadt Radolfzell

Kartengrundlage: openstreetmap.org



Plan


X


# Integriertes Klima- Mobilitätskonzept

Bestandserhebung

## Radroutennetz

### Überregionale Radfernwege:

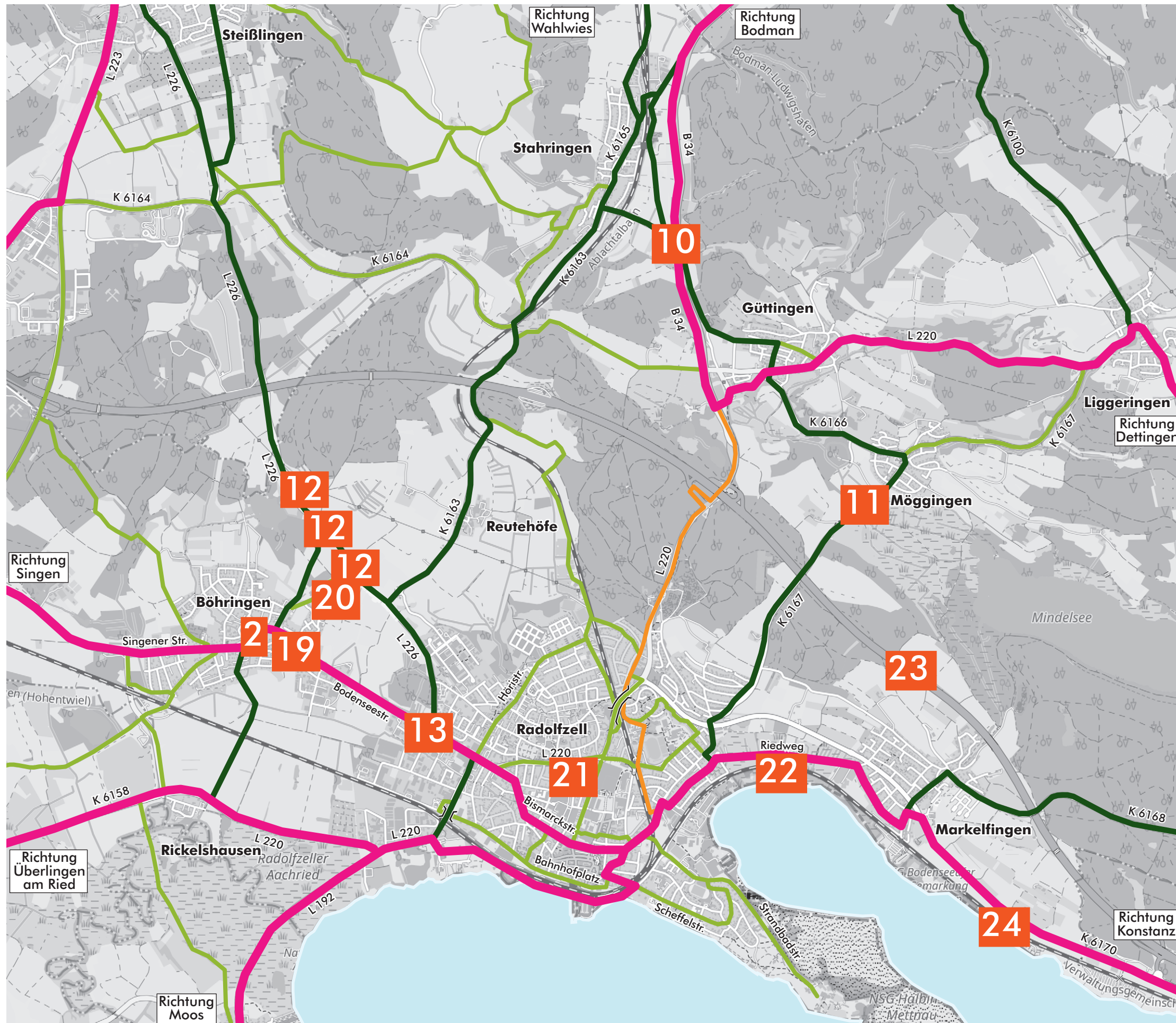
 Landesradfernweg / RadNETZ-BW 

 D-Route 6: Donauroute

### Weiteres Radstreckennetz:

 Regionale Hauptradstrecke

 Regionale Nebenradstrecke



Quellen:  
RadNETZ-BW und Landesradfernwege - RadNETZ-BW  
D-Route - Radroutenplaner Deutschland  
Reg. Radstrecken - Radverkehrsnetz Landkreis Konstanz

Kartengrundlage: openstreetmap.org



Plan  
X

## 2. Radverkehr

- ▶ 1: Rad vor Auto: Beispiel Schützenstraße Straßeneinmündungen (rauf + runter) Übergänge; Böhringer Straße
- ▶ 2: Radwegsanierung; Ausbau der Radwege -> Schützenstraße und Böhringen
- ▶ 3: Die Fußgängerzone für Radverkehr offen halten -> Vorteil des Fahrrads ggü. dem Auto
- ▶ 4: Barrierefreier Zugang Gleise Bahnhof (Fuß UND Rad)
- ▶ 4: Qualität Abstellanlagen Gleis 6 (Seeseite)
- ▶ 5: Radweg Luisenplatz Scheffelstraße endet im Gegenverkehr
- ▶ 6: Parkplätze in der Konstanzer Straße behindern Radverkehr und engen die Verkehrsfläche ein -> Vorschlag T30 für Kfz
- ▶ 7: Konflikt Radfahrer/Fußgänger am Radweg seeseits am Bahnhof -> Fußgänger nur auf Karl-Wolf-Weg direkt am See; -> direkt am Bahnhof vorbei nur Radfahrer
- ▶ 8: Weitere Abstellplätze im Zentrum (Bügel)
- ▶ 9: Schutzstreifen in Hörstraße und Böhringer Straße bringt weniger Schutz als vorher; vorher gab es Radweg neben Fußgänger
- ▶ 10: Gefahrenpunkt Querung B36 (zu Bodenseeradweg)
- ▶ 11: Gefahrenpunkt Querung K6167 ggf andere Beschilderung (zu Mindelsee/Naherholung)
- ▶ 12: Bevorrechtigung Rad vor einmündenden Feldwegen
- ▶ 13: Lange Wartezeiten für Radverkehr an LSA (nach Anforderung)
- ▶ 14: Luft/Abgasbelastung für Rad in Hauptverkehrszeit
- ▶ 15: Gemeinsamer Geh-/Radweg Konflikt (beide Richtungen)
- ▶ 16: Verschlechterung durch Änderung zu Anforderung
- ▶ 17: Überflutung Radweg
- ▶ 18: Netzlücke fließender Radverkehr (muss schieben)
- ▶ Sichere Abstellmöglichkeiten (Stahlbügel, Garagen) für Fahrräder über die ganze Stadt verteilt -> Höhere Motivation in die Stadt zu fahren
- ▶ Bahnhof Radolfzell: Gleis 4/5 wann gibt es einen Aufzug?
- ▶ Durchgängige Radwege -> Stadt und Ortsteile; -> eindeutige Beschilderung
- ▶ "Werbung fürs Rad"; Fahrradfreundliche Stadt; Radwegpläne; Farbkennzeichnung
- ▶ Übergänge Bordsteine Radweg - Straße ist eine Katastrophe, betrifft auch Rollatoren (z.B am Rewe-Kreisel); Kleinpflaster ist schön für das Auge aber schlecht für das Fahren; schlimmes Beispiel am Rote-Kreuz-Kreisel -> ich muss abbremesen und kann nicht zügig queren und behindere die Autos
- ▶ Radweg- Querungen oder Kfz + Einmündungen farblich markieren

Online-Workshop:

- ▶ 19: Radweg durch Böhringen ist nicht gut (Fahrtrichtung Singen-Radolfzell).
- ▶ 20: Alternative Route für Räder, weg von der Straße (die alternative hellgrüne Route ist eng und unsicher). Dann wäre aber eine Querhilfe oder so wichtig, zu dem Radweg Steißlingen-Radolfzell
- ▶ 21: Schlechter Radwegzustand ab Höhe Seemax in Richtung Innenstadt
- ▶ 22: Die Beleuchtung des Reitwegs ist bei Nacht suboptimal. Mit ihren sehr hellen punktuellen Leuchtkegeln sorgt sie für einerseits viel Streulicht (Lichtverschmutzung) und unterteilt den Weg in abwechselnde sehr helle und extreme Dunkelphasen. Ich als Frau fühle mich dort unsicher und bin jedes Mal froh, wenn ich diese Strecke geschafft habe.
- ▶ 23: Ich erwarte eine Nebenstrecke zwischen Weinburg und Markelfingen
- ▶ 24: Wo ist es erlaubt mit einem S-Pedelec (45km/h) zu fahren? Ist es angedacht dies zuzulassen?
- ▶ 25: Radweg quert Kreuzung zur Kaserne. Markierung auf Straße fehlt; Autos checken garnicht, dass Räder den Buckel runterkommen (vom Kreuzbühlhof). Sichtbarkeit der Radfahrer ist auch eingeschränkt.
- ▶ 26: Gefährlicher Kreisverkehr; Radfahrer Richtung/aus Höre, Steißlingen, Singen, Radolfzell-Industrie PLUS Einfahrt zur Tankstelle. Für Radfahrer maximal gefährlich, den Radweg zu nutzen. Gefahr, übersehen zu werden bei Nutzung des Radweges.
- ▶ 27: Bismarckstraße: Unfallschwerpunkt/Blind Spot
- ▶ 28: Radparkplatz am Bahnhof ist meist vermüllt, alte Teilräder (nicht funktionsfähig) stehen herum und eine Halterung des Fahrradständers ist lose.
- ▶ 29: Ich fahre sehr viel durch Fürstenbergstraße in die Stadt und aus der Stadt raus. Ich sehe dort viele andere Radler
- ▶ 30: In die Stadt fahre ich auch sehr viel hier lang, und andere auch.
- ▶ 31: Radfahrer und Fußgänger sollten die Gleise sicher und unabhängig voneinander überqueren können. Ideal wäre eine Unterführung.
- ▶ 32: Radverkehr ist an diesem Kreisel etwas umständlich geführt, sodass ich meist auf die Straße wechsele und durch den Kreisel fahre
- ▶ 33: Perspektivisch sollte der Radweg hier auf beiden Seiten sein. Es ist zu wenig Platz für Fahren in beide Richtungen, weil auch noch die Fußgänger hier unterwegs sind.
- ▶ Ich wünsche mir das leicht zugängliche Angebot von Lastenfahrrad-Verleih auf den Dörfern. Dadurch könnte der Einkauf mit dem Auto ersetzt werden.
- ▶ Radwege sind nicht immer logisch markiert.
- ▶ Bitte Fahrradverkehr und Fußverkehr getrennt voneinander behandeln. Gerade durch E-Bikes sind diese beiden Gruppen zu unterschiedlich, auch in ihrer Geschwindigkeit, um über einen Kamm geschert zu werden.



- ▶ Ich wünsche mir die Gestaltung des Radnetzes so, dass ich mit gutem Gewissen meinem 6-jährigen Kind erlauben kann, mobil zu sein: zu Fuß, mit dem Rad, mit dem Roller, sodass es seine Wege selbstständig zurücklegen kann. Diese Perspektive der schwächsten Verkehrsteilnehmer:innen muss bitte bei allen Planungen immer mitgedacht werden. Danke.
- ▶ Farbe ist keine Infrastruktur. Also Radwege baulich von Auto/Fußwegen trennen, um Sicherheit zu erhöhen. Die Überholabstände von 1,5m wird oft nicht eingehalten, und nicht kontrolliert und durchgesetzt.
- ▶ "Werbung fürs Rad"; Fahrradfreundliche Stadt; Radwegpläne; Farbkennzeichnung
- ▶ Übergänge Bordsteine Radweg - Straße ist eine Katastrophe, betrifft auch Rollatoren (z.B am Rewe-Kreisel); Kleinpflaster ist schön für das Auge aber schlecht für das Fahren; schlimmes Beispiel am Rote-Kreuz-Kreisel -> ich muss abbremesen und kann nicht zügig queren und behindere die Autos
- ▶ Radweg- Querungen oder Kfz + Einmündungen farblich markieren



Stadt Radolfzell am Bodensee

# Integriertes Klima- Mobilitätskonzept

Bestandserhebung

## ÖPNV-Netz Bestand

- Haltestelle
- Haltestellen werden nur bedingt angefahren (Schulbus, in den Morgenstunden etc.)

### Buslinien (Stadtbus Radolfzell)

- 1 ZOB - Nordweststadt - Nordstadt - ZOB
- 2 ZOB - Nordstadt - Nordweststadt - ZOB
- 4 ZOB - Waldfriedhof - Weinburg - ZOB
- 5 ZOB - Krankenhaus - Strandbad - ZOB
- 6 ZOB - Möggingen - Güttingen - ZOB
- 7 ZOB - Böhlingen - ZOB
- 8 ZOB - Markelfingen - ZOB

### Buslinien (Verkehrsverbund Hegau-Bodensee)

- 200 ZOB - Gaienhofen - Öhningen - Stein a. R.
- 200s Schulbezogener Verkehr "Höribus" Ri. Öhningen
- 201 (ZOB) - Moos - Schienen - Öhningen
- 202 ZOB - Böhlingen - Singen
- 205 Gymnasium - Steißlingen

### Schienerverkehr (DB Regio, HzL, SWEG)

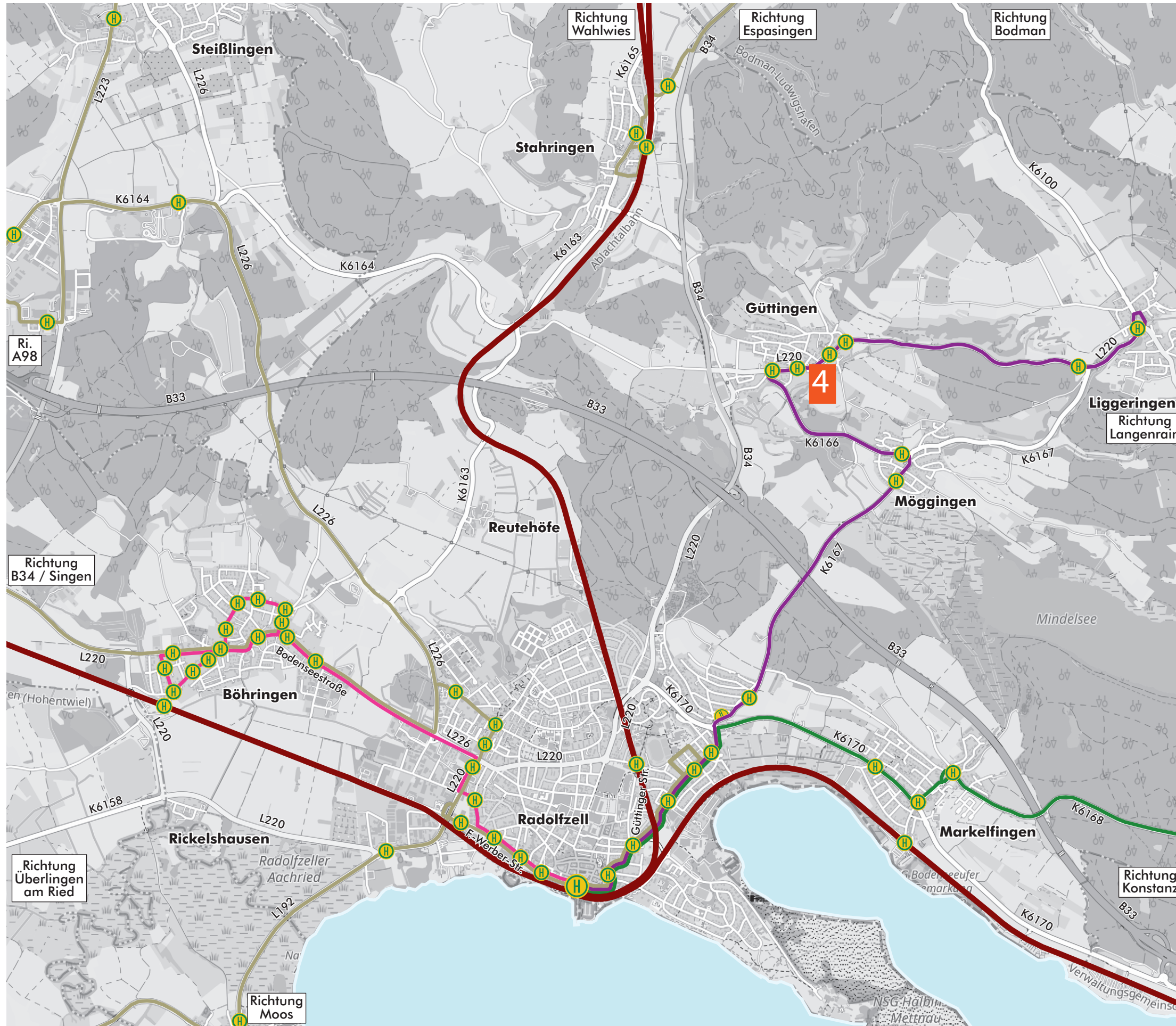
- RE 2: Konstanz - Radolfzell - Karlsruhe ("Schwarzwaldbahn")
- RE 3: Friedrichshafen - Radolfzell - Basel Bad ("Bodensee-Gürtelbahn")
- RE 4: Konstanz - Radolfzell - Stuttgart
- IRE 3: Ulm - Radolfzell - Basel Bad
- RB 29: Konstanz - Radolfzell - Engen
- RB 31: Friedrichshafen - Radolfzell - Singen
- RB 32: Radolfzell - Stockach
- RE 35: Konstanz - Radolfzell - Singen
- RE 87: Konstanz - Radolfzell - Stuttgart

Quellen:  
Buslinien - Stadtwerke Radolfzell und Verkehrsverbund Hegau-Bodensee  
Zugverbindungen - DB Abfahrts- & Ankunftspläne Radolfzell

Kartengrundlage: openstreetmap.org



Plan  
X



Stadt Radolfzell am Bodensee

# Integriertes Klima- Mobilitätskonzept

Bestandserhebung

## ÖPNV-Netz Bestand Radolfzell mit Stadtteilen

- Haltestelle
- Haltestellen werden nur bedingt angefahren (Schulbus, in den Morgenstunden etc.)

### Buslinien (Stadtbus Radolfzell)\*

- 6 ZOB - Möggingen - Güttingen - Liggingen - Güttingen - Möggingen - ZOB
- 7 ZOB - Böhringen - ZOB
- 8 ZOB - Markelfingen - ZOB

### Buslinien (Verkehrsverbund Hegau-Bodensee)

- 105 Stockach - Ludwigshafen - Bodman - Stähringen
- 200 ZOB - Gaienhofen - Öhningen - Stein a. R.
- 200s Schulbezogener Verkehr "Höribus" Ri. Öhningen
- 201 (ZOB) - Moos - Schienen - Öhningen
- 202 ZOB - Böhringen - Singen
- 205 Gymnasium - Steißlingen

### Schienerverkehr (DB Regio, HzL, SWEG)

- RE 2: Konstanz - Radolfzell - Karlsruhe ("Schwarzwaldbahn")
- RE 3: Friedrichshafen - Radolfzell - Basel Bad ("Bodensee-Gürtelbahn")
- RE 4: Konstanz - Radolfzell - Stuttgart
- IRE 3: Ulm - Radolfzell - Basel Bad
- RB 29: Konstanz - Radolfzell - Engen
- RB 31: Friedrichshafen - Radolfzell - Singen
- RB 32: Radolfzell - Stockach
- RE 35: Konstanz - Radolfzell - Singen
- RE 87: Konstanz - Radolfzell - Stuttgart

\*nur Buslinien dargestellt, die Stadtteile von Radolfzell anfahren  
 Quellen:  
 Buslinien - Stadtwerke Radolfzell und Verkehrsverbund Hegau-Bodensee  
 Zugverbindungen - DB Abfahrts- & Ankunftspläne Radolfzell

Kartengrundlage: [openstreetmap.org](http://openstreetmap.org)



Plan  
X

### 3. Öffentlicher Verkehr

- ▶ 1: Mettnau Abendverkehr
- ▶ 2: Bus nur stündlich
- ▶ Fahrerqualitäten
- ▶ Positiv: 1€/365€-Ticket
- ▶ Positiv: Dass es den Stadtbus gibt!
- ▶ "15-Min-Stadt"
- ▶ regionale Bahnverbindungen
- ▶ Haltepunkt Ost Herzen
- ▶ E-Busse
- ▶ Fahrplan nicht "schaltbar"
- ▶ Busstraßen
- ▶ Göttingen: stündlich nicht pünktlich
- ▶ Information über Störungen
- ▶ Warum wissen viele nicht, dass es AST gibt?
- ▶ Fahrradmitnahme
- ▶ Nutzungskonflikte
- ▶ Ringbus

#### Online-Workshop:

- ▶ 3: Mir fehlt ÖPNV in diesem Viertel, früher fuhr der Bus hier durch
- ▶ 4: Bushaltestellen Göttingen-Kreisel mit wenig Aufstellfläche, keine Überdachung
- ▶ Stündlicher Bustakt ist zu selten
- ▶ Bustakt Linie 6 passt oft nicht auf den DB-Takt
- ▶ Radmitnahme im Stadtbus ermöglichen (Radträger z.B.)
- ▶ ÖV fährt zu unregelmäßig
- ▶ Ich finde die Preise für den Seehas zu teuer und nehme deshalb leider oft das Auto
- ▶ Mir persönlich wäre es wichtig, dass die Busankunftszeiten am ZOB auf die IRE Zeiten (Richtung Singen oder auch KN) abgestimmt sind. Beispielsweise verpasse ich mit der Linie 6 den IRE Richtung Singen um nur wenige Minuten.
- ▶ Eine höhere Bustaktung zu den Ortsteilen wurde in meinem persönlichen Umfeld ebenfalls von vielen jüngeren Erwachsenen (don't drinkt & drive) unabhängig voneinander gewünscht.



Stadt Radolfzell am Bodensee

# Integriertes Klima- Mobilitätskonzept

Bestandserhebung

## Straßenhierarchieplan

- Fernverkehrsstraße /  
Überregionale Hauptverkehrsstraße
- Regionale Hauptverkehrsstraße
- Städt. Hauptverkehrsstraße 1. Ordnung /  
Gemeindeverbindungsstraße
- Städt. Hauptverkehrsstraße 2. Ordnung
- Hauptsammelstraße 1. Ordnung
- Hauptsammelstraße 2. Ordnung /  
Gewerbestraße
- Sammelstraße
- Anliegerstraße / sonstige Straße
- Fußgängerzone
- Altstadttring
- Kreisverkehrsplatz
- Einbahnstraße

Kartengrundlage: openstreetmap.org



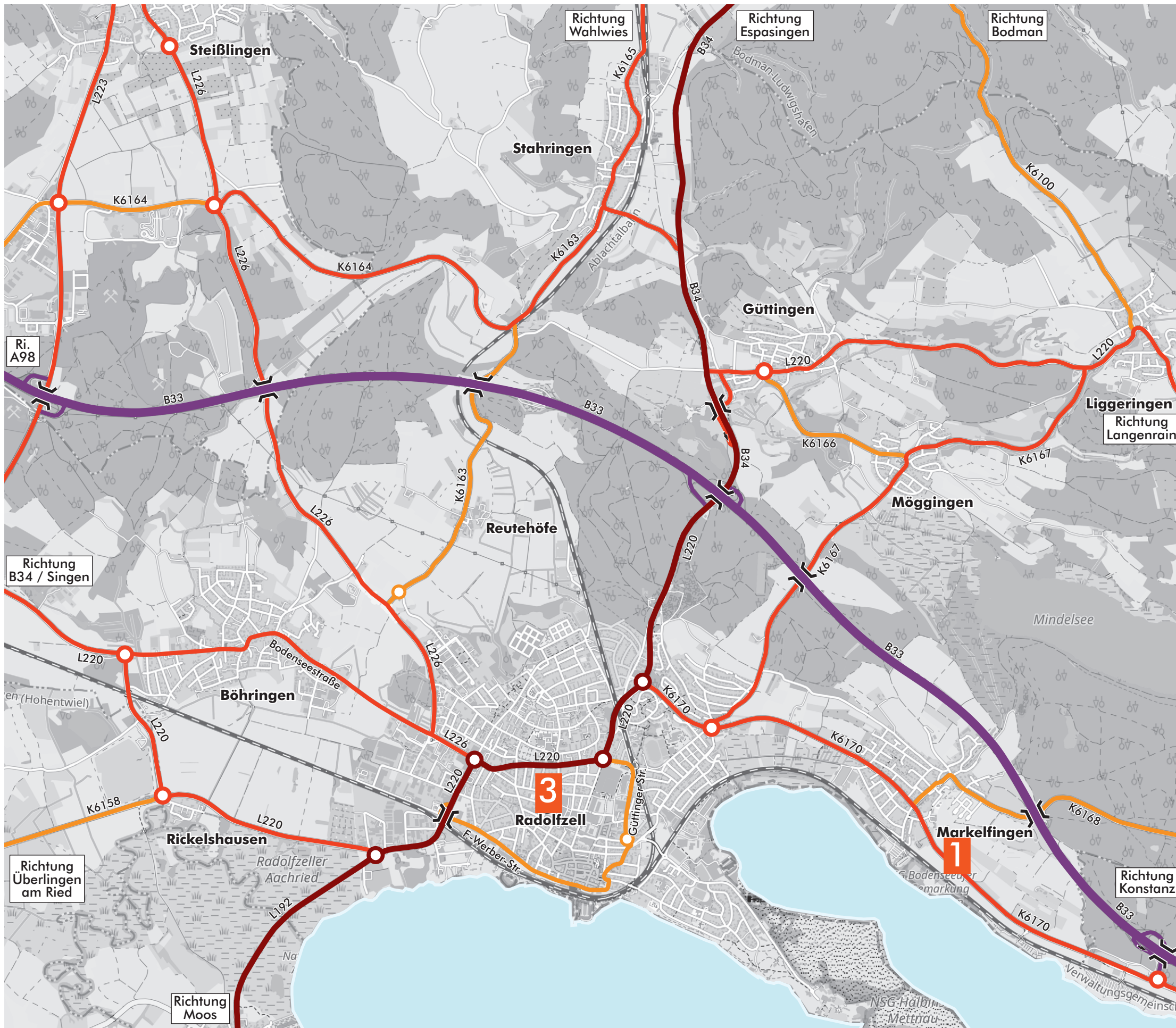
Plan

X

# Integriertes Klima- Mobilitätskonzept

Bestandserhebung

## Straßenhierarchieplan Radolfzell mit Stadtteilen



- Fernverkehrsstraße /  
Überregionale Hauptverkehrsstraße
- Regionale Hauptverkehrsstraße
- Städt. Hauptverkehrsstraße 1. Ordnung /  
Gemeindeverbindungsstraße
- Städt. Hauptverkehrsstraße 2. Ordnung
- Anliegerstraße / sonstige Straße
- Kreisverkehrsplatz
- Einbahnstraße

Kartengrundlage: openstreetmap.org



Plan  
X

#### 4. Motorisierter Individualverkehr

- ▶ 1: abgetrennter Radweg Temporeduktion auf 30 km/h; Parkplätze reduzieren
- ▶ 2: Konstanzer Straße beispielhaft MIV nachrangig behandeln; eine Spur Auto (eine Richtung) eine Spur Rad; Tempo 30
- ▶ 3: KEP-Branche: Motorisierter Lieferverkehr ersetzen durch eCargoBikes (der Firma eMotion)
- ▶ 4: Parkplätze reduzieren
- ▶ L228 Steißlingen: Verkehrszeichen 311 neuer Standort
- ▶ Generell mehr T30-Zonen oder Straßen
- ▶ Generell gesamte Innenstadt:
  - ▶ MIV unattraktiver machen durch Parkplatzgebühren; Anwohnerparken kostenpflichtig, Fahrbahnrückbau zugunsten Radwege oder Tempobegrenzung
  - ▶ Bring-Service von Geschäften, so dass Transport von eingekauften Waren obsolet werden kann
  - ▶ Bevorzugtes Parkangebot für Car-Sharing Autos
- ▶ Quartiersparkplatz bzw. Auffangparkplatz am Stadtrand für Auswärtige
- ▶ Straßenverkehr muss etwas abgeben; Lebensqualität gewinnen
- ▶ weniger Durchgangsverkehr
- ▶ Verkehr Altstadt reduzieren; Be- und Anlieferverkehr früh morgens oder spät abends
- ▶ Fußgängerüberweg Bushaltestelle Freidrich-Werber-Straße & 30-Zone (gesamt)
- ▶ Kein motorisierter Individualverkehr zwischen Bahnhof und Altstadt

#### Online-Workshop:

- ▶ 5: Parkende Autos und Bäume verdecken die Sicht für PKW
- ▶ 6: Verkehrsaufkommen in den letzten Jahren extrem gestiegen. Außerdem wird zu schnell gefahren. Verkehrsberuhigung durch Gestaltung und Aufhebung der Vorfahrtsregelung.
- ▶ 7: Gefährlicher Kreisverkehr, Radfahrer Richtung/aus Höri, Steißlingen, Singen, Radolfzell-Industrie PLUS Einfahrt zu Tankstelle. Für Radfahrer maximal gefährlich den Radweg zu nutzen. Gefahr übersehen zu werden bei Nutzung des Radweges
- ▶ 8: Geschwindigkeit für PKW reduzieren
- ▶ Beispiel Schwerstraße: Fahrradstraße einrichten (wie Schottenstr. in Konstanz) um sicher mit einem Fahrradanhänger/Kindern in die Stadt zu kommen.
- ▶ Ich wünsche mir Tempo 30 im kompletten Stadtgebiet sowie den Dörfern. Das erhöht die Sicherheit massiv, verbessert die Luft, verringert Lärmbelästigung, spart Gesundheitskosten, erhöht die Aufenthaltsqualität etc. Ich würde mich freuen, wenn das ernsthaft in Erwägung

gezogen wird, da es mit einer einzigen, einfachen Maßnahme mehrere Probleme auf einmal löst. (Quelle:

[https://www.duh.de/fileadmin/user\\_upload/download/Projektinformation/Verkehr/Tempo\\_30/Infografik\\_Tempo-30.pdf](https://www.duh.de/fileadmin/user_upload/download/Projektinformation/Verkehr/Tempo_30/Infografik_Tempo-30.pdf))






- ▶ Ich wünsche mir die Gestaltung des Straßenverkehrs so, dass ich mit gutem Gewissen meinem 6 jährigen Kind erlauben kann, mobil zu sein: zu Fuß mit dem Rad, mit dem Roller, so dass es seine Wege selbstständig zurücklegen kann. Diese Perspektive der schwächsten Verkehrsteilnehmer:innen muss bitte bei allen Planungen immer mitgedacht werden. Danke.
- ▶ Vision Zero fehlt in den Konzepten
- ▶ Um den Status Quo der Autodominanz und der Flächenverteilung zugunsten des Autos wirklich auf den Prüfstand zu stellen, lohnt sich ein Blick in andere Städte: Barcelona oder Paris machen vor, wie es gelingen kann Städte zu (zumindest teilweise) autofreien Städten umzubauen und welchen Gewinn an Lebensqualität dadurch entsteht. Wie die Superblocks in Barcelona könnte auch hier freie Straßenzüge entstehen, die untereinander verbunden sind und in denen Begegnungen, Spielen etc. stattfinden können. (siehe: <https://utopia.de/ratgeber/autofreie-innenstadt-5-dinge-die-wir-von-barcelona-und-ljubljana-lernen-koennen/>)

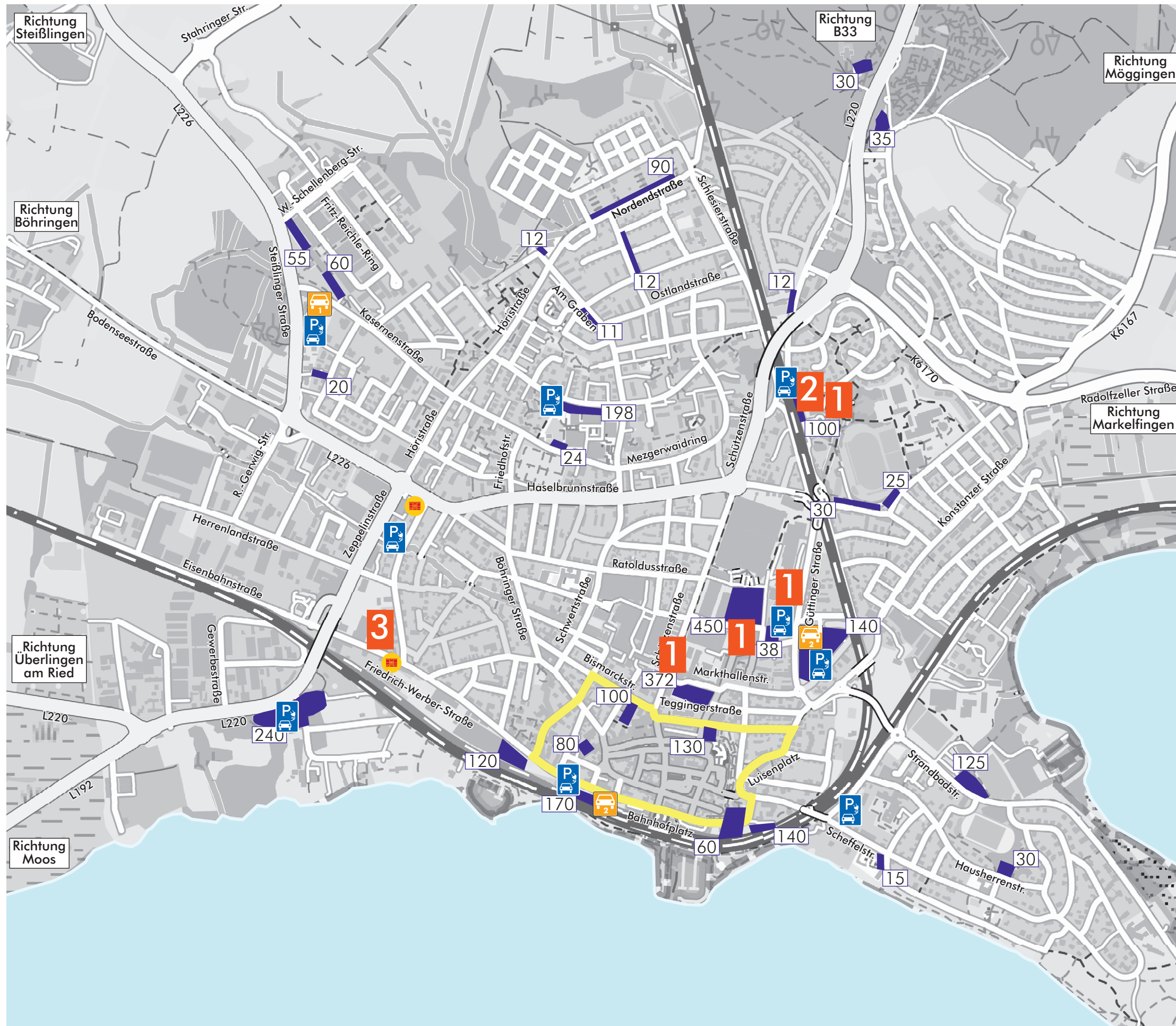


# Integriertes Klima- Mobilitätskonzept

Bestandserhebung

## Parken Angebot

-  Parkplätze im öffentlichen Raum (mit Anzahl Stellplätze)
-  Altstadttring
-  Carsharing-Station (mit Anzahl Fahrzeuge)
-  Ladestation für E-Fahrzeuge
-  DHL-Packstation



Quellen:  
Parkplätze - Stadt Radolfzell ergänzt mit openstreetmap.org  
DHL-Packstationen - DHL  
Carsharing-Stationen - Seefahrer (Stadtwerke Radolfzell)  
E-Ladepunkte - Stadtwerke Radolfzell und Bundesnetzagentur

Kartengrundlage: openstreetmap.org



Plan  
X

## 5. Parken & Alternative Mobilität

- ▶ 1: Öffnung von privaten Parkplätzen (Firmen/Schulen etc.) am Wochenende/Abend z.B. in Allweiler
- ▶ 2: Fahrzeuge vom Landratsamt in Carsharing-Pool
- ▶ Markelfingen neues Wohngebiet
- ▶ Carsharing-Angebot zu gering -> zu lange Wege
- ▶ Free-Floating-System (auch stadtübergreifend)
- ▶ Konsolidierung der Carsharing-Anbieter
- ▶ Angst keine Ladesäule zu finden
- ▶ Lastenradsharing fußläufig von zu Hause (free floating)
- ▶ eScooter-Sharing fehlt
- ▶ günstige Langzeittarife für Carsharing (als 2. Auto für Urlaub)
- ▶ Idee: Ride Pooling Dienst
- ▶ Lastenrad an Packstationen
- ▶ sehr viele Parkplätze vorhanden -> günstig
- ▶ Packstationen an ÖV-Umsteigestellen (sonst nur Auto) oder bei Arbeit/Einkaufen
- ▶ mehr und besser verteilte Packstationen
- ▶ Bündelung von KEP
- ▶ Idee: Zentrale Parkhäuser statt einzelnen Stellflächen (autofreie Wohnquartiere)

### Online-Workshop:

- ▶ 3: DHL Packstationen liegen zu zentral, sodass Lieferverkehr durch die Stadt fahren muss. Packstationen und Hubs müssten weiter außerhalb liegen. Vorteil: schnellerer Lieferverkehr und schnelleres Verlassen der Lieferautos aus dem Stadtgebiet. Paketzustellung über alternative, grüne Dienstleister
- ▶ Statt individuelle Parkplätze für "Stehzeuge" lieber Quartiersgaragen? Der ökologische Verkehrsclub VCD hält das Konzept der "Quartiersgaragen" - gemeinschaftlich genutzte Parkhäuser für einzelne Stadtviertel anstelle von individuellen Tiefgaragen - für zukunftsweisend. (Quelle: <https://utopia.de/ratgeber/autofreie-innenstadt-5-dinge-die-wir-von-barcelona-und-ljubljana-lernen-koennen/>)
- ▶ Bitte widerstehen Sie der Verlockung, Ladeinfrastruktur für E-Autos auf Gehwegen zu errichten. Das würde Gehwege nur zusätzlich in ihrer ohnehin schon sehr begrenzten Fläche beschneiden und den Status Quo der Flächenverteilung mit Fokus auf das Auto für Jahre zementieren. Besser wäre es, Ladestationen auf Supermarkt-Parkplätzen o.ä. zu bauen, wo

Autos abgestellt werden ohne Beeinträchtigung für Fußgänger / Rollstuhlfahrer:innen / Kinderwagen etc. zu sein.

- ▶ Echte Park-Plätze statt Parkplätze - begrünen, Bänke aufstellen, Wasserspender aufstellen, Spielplätze ohne Umzäunung, Begegnungsorte statt Abstellfläche für Autos.
- ▶ Ort: ÖV-schwache Ortsteile, z.B. Böhringen, Anmerkung: Bürgerbus oder alternative On-Demand-Verkehre
- ▶ Packstationen für alle Paketdienstleister an einem Ort
- ▶ Oder nur noch einen (örtlichen) Lieferservice